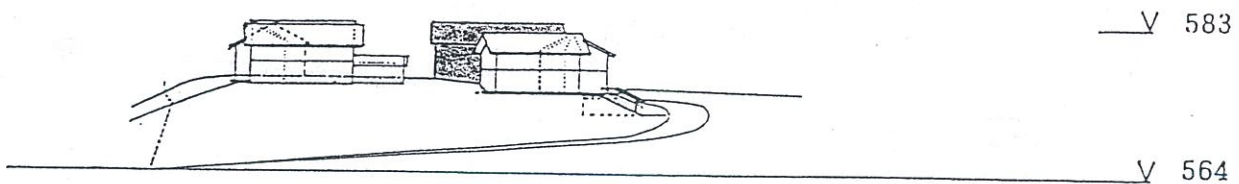


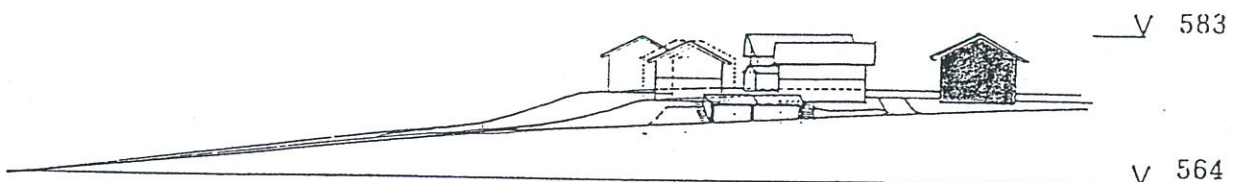
Die STADT EBERSBERG erläßt auf der Grundlage des § 34 Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB), Art. 23, Art. 24 Abs. 1 Nr. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), Art. 91 Abs. 1, Art. 89 Abs. 1 Ziff. 17 der Bayer. Bauordnung (BayBO) i.d.F. vom 04.08.1997 (GVBl. S. 433)

die nachstehende Satzung
für den nördlichen Ortsrand des Ortsteils **DACHSBERG** STADT EBERSBERG
Fl. Nr. 1029/2 GEMARKUNG EBERSBERG **Nr. 123**

" 1019/3 T
" 1028 T
" 1029 T
" 1025 T



N O R D A N S I C H T



W E S T A N S I C H T

P L A N V E R F A S S E R

ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT

HELMUT MAYER - LUDWIG THOMEIER

DIPL. ING. ARCHITEKTEN DDA

MÜNCHENER STR. 64 , 85614 KIRCHSEEON

TEL. 08091 - 7721 FAX 08091 - 7720

14. APRIL 1998

14.10.1998

ergänzt durch Beschluß
vom 15.12.1998 im Feb. 99



ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



GELTUNGSBEREICH DER SATZUNG



FIRSTRICHTUNG



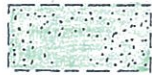
BAUGRENZE



ZU PFLANZENDE BÄUME

GARAGEN

NUR AN DEN FESTGESETZTEN LAGEN MÖGLICH



PRIVATE GRÜNFLÄCHE

HINWEISE DURCH PLANZEICHEN



BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



GARAGENZUFahrTEN

402/3

FLURNUMMERN



ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

S T

STELLPLATZ



HÖHENLINIE MIT 0,50 m HÖHENUNTERSCHIED



HÖHENLINIE MIT 1,00 m HÖHENUNTERSCHIED



BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE



BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE



AUSSENTREPPEN



VORSCHLAG FÜR DIE BAUKÖRPERSTELLUNG



VORHANDENER BAUMBESTAND

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- NUTZUNG Im Geltungsbereich der Ortsrandsatzung sind nur Wohngebäude zulässig.
- G E B Ä U D E Lage der Häuser: " im Baufenster "
Keine Winkelbauten oder größere Anbauten mit mehr als 2,5 m Vorsprung.
- HÖHENENTWICKLUNG HAUS 1 - 4 max. E + D
Das Dachgesch. kann ein Vollgeschoss sein.
HAUS 5 - 6 E + 1
Die First- und Wandhöhe der Gebäude darf die der angrenzenden Wohngebäude nicht überschreiten.
Bei Parzelle 1 - 4
- GESTALTUNG Die Hauslänge muß mind. um 1/3 größer als die Breite sein.
- G E L Ä N D E Abgrabungen nur in dem Rahmen wie sie durch die Hangneigung im Hausbereich bedingt sind.
- GRÜNFLÄCHE Der Nordhang wird als p r i v a t e Grünfläche festgelegt.
- ABSTANDSFLÄCHEN Die Abstandsflächen der BayBO sind einzuhalten.
- GRÜNORDNUNG Mit jedem Bauantrag ist ein Freiflächengestaltungsplan einzureichen.

VERFAHRENSVERMERKE:

1. Der Beschluß zur Aufstellung der Ortsabrundungssatzung wurde vom Stadtrat am 14.11.1995 gefaßt.



Ebersberg, den 08. März 1999.....

W. Brillmayer
1. Bürgermeister

2. Der Entwurf der Satzung wurde in der Zeit vom 05.05.1998 – 05.06.1998 gem. § 34 Abs. 5 Satz 1 nach § 13 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig wurde die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.



Ebersberg, den 08. März 1999.....

W. Brillmayer
1. Bürgermeister

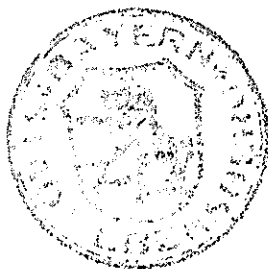
3. Der Satzungsbeschluß zur Ortsabrundungssatzung wurde vom Technische Ausschuß am 15.12.1998 gefaßt.



Ebersberg, den 08. März 1999.....

W. Brillmayer
1. Bürgermeister

4. Die ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur Ortsabrundungssatzung erfolgte am 18.02.99. Dabei wurde auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB, sowie auf die Einsehbarkeit der Satzung hingewiesen. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.



Ebersberg, den 08. März 1999.....

W. Brillmayer
1. Bürgermeister